

## Silikat-Streichfüller ELF 3639

emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, auf Dispersions-Silikatbasis nach DIN 18363, weiß, matt, faserverstärkt, für außen und innen



Basecode  Farbsystem

### Anwendungsbereich

Für füllende, rissverschlämmende und Struktur gebende Zwischenbeschichtungen auf mineralischen, verkieselungsfähigen Untergründen, z. B. Außen- und Innenputz, Kalksandsteinmauerwerk, Silikat- und Mineralfarbenbeschichtungen usw., außen und innen. Dient als Zwischenanstrich (Putzgrundierung) für Beschichtungen mit Silikat-Putzen. Darüber hinaus auch einsetzbar als haftvermittelnder Kontaktanstrich auf wenig saugenden Untergründen wie z. B. matte, nicht elastische und verseifungsbeständige organische Altbeschichtungen. Auf Flächen mit lang anhaltender Feuchtebelastung (abhängig von Standort und Konstruktion sowie an hoch wärmedämmten Fassaden) besteht ein Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, ein Beschichtungs-System in „Protect-Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

### Eigenschaften

- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- faserverstärkt
- geruchsarm
- für außen und innen
- wetterbeständig
- quarzgefüllt
- rissverschlämmend
- verarbeitungsfertig
- auf Silikatbasis nach DIN EN 15824 mit organischen Stabilisatoren
- verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig
- Wasser abweisend (hydrophob) ausgerüstet
- optional für den Außenbereich in Protect-Qualität (Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall der Beschichtung) erhältlich

## Werkstoffbeschreibung

<b>Standardfarbtöne</b>	0095 weiß Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
<b>Glanzgrad</b>	matt
<b>Werkstoffbasis</b>	Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren
<b>Organischer Anteil</b>	< 5% gemäß DIN 18363, 2.4.1.1
<b>Dichte</b>	ca. 1,43 g/cm <sup>3</sup>
<b>ph-Wert</b>	Ca. 11
<b>Brandverhalten</b>	A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar), gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230011570-3 Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: $S_d (H_2O) < 0,03$ m nach DIN EN ISO 7783, entspricht der Klasse V <sub>1</sub> „hoch wasserdampfdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
<b>Wasseraufnahmekoeffizient</b>	w-Wert < 0,2 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> ) nach DIN EN 1062-3, entspricht der Klasse W <sub>2</sub> „mittel wasserdurchlässig“ nach DIN EN 1062-1
<b>Wasserdampf-Diffusionsstromdichte</b>	$V \geq 2000$ g/m <sup>2</sup> d
<b>Verpackung</b>	0095 weiß: 20 kg Farbsystem: 20 kg

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Bei Bedarf, je nach Untergrundsaugfähigkeit, Objektsituation und gewünschtem Verlauf geringfügig mit einer Mischung aus Fondosil 1903 und Wasser im Verhältnis 1:1.
<b>Abtönen</b>	Bis max. 10 % mit Vitamix 9018 abtönbar. Helleres Auftrocknen der Farbtöne beachten.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
<b>Auftrag</b>	Silikat-Streichfüller ELF 3639 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.
<b>Verbrauch</b>	Als Zwischenanstrich für nachfolgende Silikat-Putzbeschichtungen. Ca. 200–250 g/m <sup>2</sup> je Anstrich auf glatten Untergründen. Bei rauen Flächen erhöht sich der Verbrauch entsprechend. Als Struktur egalisierender Anstrich im Silikat-System. Ca. 500–800 g/m <sup>2</sup> je Anstrich Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung, bei starkem Wind oder sehr hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

**Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)**

Überarbeitbar und weiterer Systemaufbau nach frühestens 12 Stunden. Vollständige Verkieselung erst nach mehreren Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Lagerung**

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

**Deklaration**

**Produkt-Code** BSW10  
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Beschichtungsaufbau**

**Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 \* nachbehandeln. (\* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.) Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage, bei +20 °C, 65 % r. F.). Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

**Beschichtungsaufbau**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung <sup>3)</sup>
Armierungsschicht, z. B. im Brillux WDV-System <sup>1)</sup>		Silikat-Streichfüller ELF 3639 <sup>2)</sup>	Silikat-Putz HP KR oder Silikat-Putz KR in gewünschter Körnung
unbehandelte, normal und schwach saugende Untergründe, z. B. Außenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) <sup>4)</sup>	falls erforderlich, außen mit Gemisch aus Fondosil 1903, Wasser und Ultrasil HP 1901 im Verhältnis 1:1:1	Silikat-Streichfüller ELF 3639	Silikat-Putz HP KR, Silikat-Putz KR, 1–2x Ultrasil HP 1901 oder Eurosil 1907, Profisil 1906 und Kalisil 1909
stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, z. B. sandende Außenputze (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) <sup>3)</sup> , Kalksandsteinmauerwerk, saugende intakte mineralische Beschichtungen	2x nass in feucht mit Fondosil 1903, 1:1 wasserverdünnt		

<sup>1)</sup> Silikat-Streichfüller ELF 3639 bzw. Silikat-Putz nicht im Systemaufbau mit Qjusion Organic 3712 oder Qjusion Organic SK 3726 einsetzen.

<sup>2)</sup> Entfällt bei weißem Oberputz mit Silikat-Putz KR und Armierung mit WDVS Pulverkleber 3550.

<sup>3)</sup> Bei farbiger Schlussbeschichtung Silikat-Streichfüller ELF 3639 in Anlehnung an den Farbton der Schlussbeschichtung getönt einsetzen.

<sup>4)</sup> Mindestdruckfestigkeit > 1,5 N/mm<sup>2</sup>

## Hinweise

- Verarbeitung im Innenbereich** Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.
- Flächen abdecken** Umgebung der Anstrichflächen, besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.
- Risse und Schadstellen** Risse und Vertiefungen nach der Grundierung mit einer spachtelfähigen Mischung aus Silikatfarbe und Quarzsand oberflächenbündig verfüllen. Spachtelstellen nachgrundieren. Größere Untergrund-Schadstellen nachputzen.
- Einsatz bei Streiflichteinfall** Auf glatten Flächen mit besonderen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von Kalisil 1909 oder alternativ spezielle Innendispersionsfarben wie z. B. Glemalux ELF 1000, Superlux ELF 3000 oder Vitasense 9005 – konservierungsmittelfrei.
- Schutz der Beschichtung** Frische Silikatbeschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkung, z. B. Regen, aber auch zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch starken Wind, Sonneneinstrahlung usw. schützen. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen. Falls erforderlich, Schutzplanen verwenden.
- Neue mineralische Untergründe** Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung frühestens nach 14 Tagen, besser nach 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
- Als „Protect-Qualität“** Die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität ist mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- bzw. Pilzbefall-Risiko. Mit Filmkonservierung ausgerüstete Fassadenfarben müssen in ausreichender Schichtdicke aufgetragen werden. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de